

Entwicklung

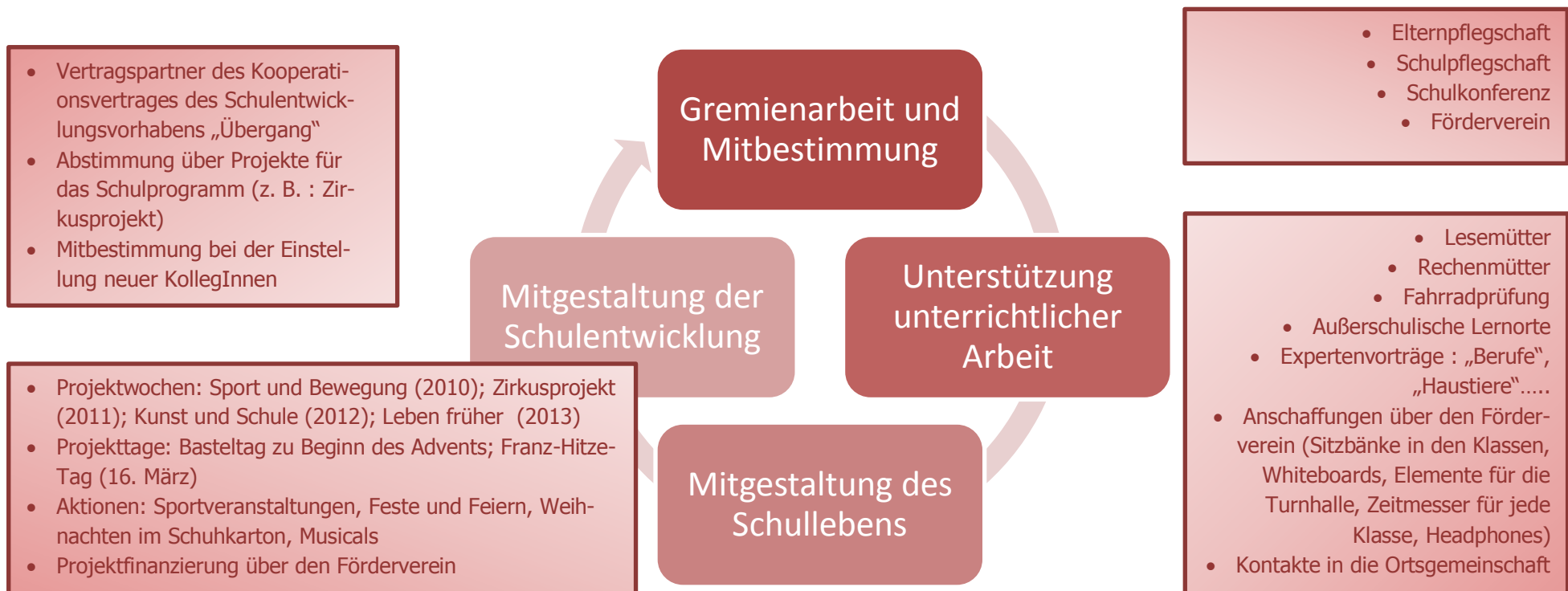
Entwicklung

Elternarbeit

Elternmitwirkung: Ebenen der Mitwirkung

Die Elternschaft wird in alle Prozesse der Schulentwicklung mit-
einbezogen und nimmt eine aktive Rolle der Mitgestaltung in

den Bereichen Schulleben, Unterstützung unterrichtlicher Arbeit
und Gremienarbeit ein.



Entwicklung

Elternarbeit

Unterstützung der pädagogischen Arbeit durch den Förderverein der Franz-Hitze-Grundschule



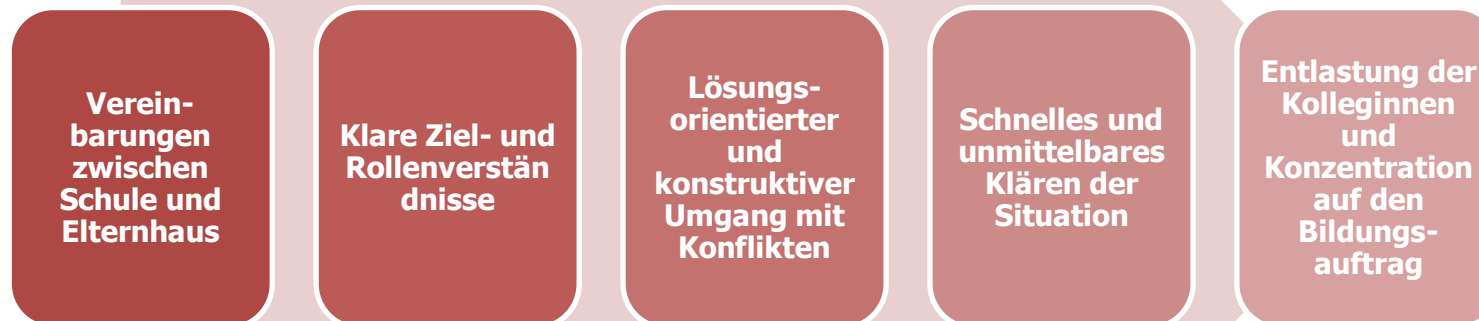
Entwicklung

Elternarbeit

Leitfaden...

... zur systemisch-lösungsorientierten Beratung mit Hilfe von Vereinbarungen zwischen Schule und Elternhaus als Fundament

für einen Dialog auf Augenhöhe im Sinne einer konstruktiv, lösungsorientierten Gesprächskultur.




Vereinbarungen zwischen Schule und Elternhaus

Die Schule ist eine Bildungseinrichtung, die ihren Bildungsauftrag nur dann umfassend erfüllen kann, wenn alle an der Erziehung und Bildung des Kindes beteiligten Personen auf einer vertrauensvollen Basis zusammenarbeiten und einander gegenseitigen Respekt und gegenseitige Akzeptanz entgegen bringen.

Somit ist es ein unbedingtes Anliegen unserer Schule, Probleme und Fragen, die im Erziehungs- und Bildungsprozess auftreten, partnerschaftlich anzugehen und im offenen Dialog zu lösen.

Dabei ist es uns sehr wichtig, dass Probleme im persönlichen Gespräch im Beisein aller an der Lösung des Problems zu beteiligenden Personen geklärt werden. Wir möchten nicht übereinander sprechen sondern miteinander sprechen, um die



Der Dialog Schule- und Elternhaus beginnt mit gegenseitiger Akzeptanz und Respekt voreinander: Problemlösung ist nur im persönlichen Gespräch möglich.

Entwicklung

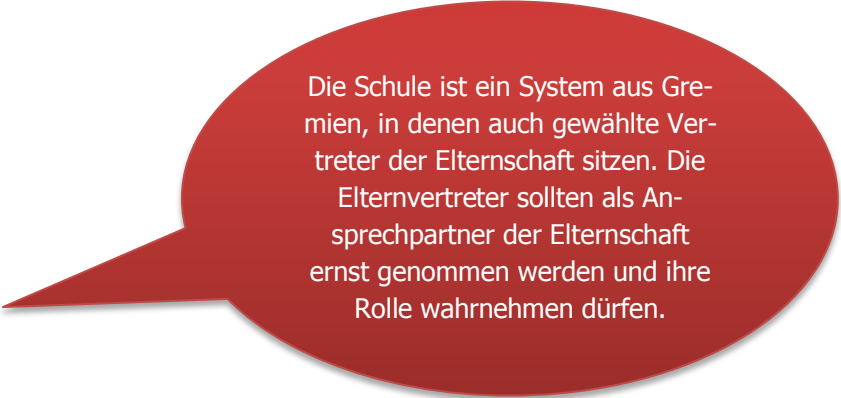
Elternarbeit

Situation einvernehmlich und dauerhaft zu klären.

Daher möchten wir Sie bitten, diesen Konsens mitzutragen und sich bei auftretenden Fragen und Problemen der Situation angemessen und im Sinne eines konstruktiven Lösungsverfahrens zu verhalten.

Sie haben ein Problem, das sich auf die gesamte Klasse bzw. Lerngruppe bezieht.

Wenden Sie sich an die gewählten Elternvertreter für das schulische Gremium der Elternpflegschaft. Die Elternpflegschaftsvorsitzende der Klasse wird sich dann mit der Klassenlehrerin ins Benehmen setzen, um gegebenenfalls das Problem auf die Tagesordnung einer Klassenpflegschaftssitzung zu setzen oder die Besprechung der Problematik auf anderer Ebene anzuregen.



Die Schule ist ein System aus Gremien, in denen auch gewählte Vertreter der Elternschaft sitzen. Die Elternvertreter sollten als Ansprechpartner der Elternschaft ernst genommen werden und ihre Rolle wahrnehmen dürfen.

Entwicklung

Elternarbeit

Sie haben ein Problem, das sich lediglich auf Ihr eigenes Kind bezieht.

Lassen Sie sich bei der Klassenlehrerin oder der Fachlehrerin, mit der Sie das Problem besprechen möchten, einen Gesprächstermin geben. Rufen Sie einfach in der Schule an und vereinbaren Sie mit der Kollegin unter kurzer Angabe der Fragestellung einen Termin zum persönlichen Gespräch. Je nach Fragestellung kann das Gespräch auch im Beisein der Schulleitung geführt werden.

Persönliche Probleme mit dem eigenen Kind sollten nicht auf Klassenebene sondern im persönlichen, vertrauensvollen Gespräch mit den Beteiligten gelöst werden.

Sie haben ein grundsätzliches Problem, das sich auf Inhalte, Methoden bzw. Bewertungskriterien im Klassen- oder Fachunterricht bezieht

Lassen Sie sich einen Gesprächstermin bei der Klassen- bzw. Fachlehrerin geben. Gerne sind die Kolleginnen bereit, Fragen zu den Bereichen des Unterrichts zu beantworten und zu versuchen Unklarheiten zu beseitigen.

Auch hier gilt: Wir reden miteinander und nicht übereinander. Probleme werden nicht zwischen Tür und Angel gelöst. Nur im Beisein aller Beteiligten kann eine konstruktive Lösung gefunden werden.

Entwicklung

Elternarbeit

Sie haben ein grundsätzliches Problem, das sich auf allgemeine schulische Konzeptionen oder Zielsetzungen bezieht.

Lassen Sie sich unter kurzer Angabe der Fragestellung einen Gesprächstermin bei der Schulleiterin oder Fachlehrkraft geben. Im persönlichen Gespräch können Konzepte erläutert und Fragen geklärt werden.

Im Sinne einer individuellen Förderung ist die Konsequenz jeder Diagnostik, sich umgehend mit den Erziehungsberechtigten in Verbindung zu setzen, um gemeinsam eine Verbesserung der Situation zu erwirken. Dieses Prinzip muss Eltern von Beginn an präsent sein, damit sie es nicht als Sanktion wahrnehmen, wenn Beratungsbedarf besteht.

Wir versuchen unsererseits, Sie umgehend darüber zu informieren, wenn sich aus unserer Sicht Schwierigkeiten ergeben, die den Erziehungs- und Bildungsprozess Ihres Kindes beeinträchtigen. Dabei möchten wir partnerschaftlich mit Ihnen als Erziehungsberechtigte Wege finden, um die Situation für Ihr Kind zu verbessern.

Wir suchen das Gespräch mit Ihnen, wenn

- sich die Leistungen Ihres Kindes in den verschiedenen Lernbereichen wesentlich verschlechtern und wir einen individuellen Förderplan für ihr Kind mit Ihnen besprechen möchten, damit sie Ihr Kind auch zu Hause mit geeigneten Materialien zielführend unterstützen können. Wir beraten Sie dann auch gerne, indem wir Ihnen außerschulische Förderorte empfehlen.

- sich Ihr Kind im Unterricht so verhält, dass es den Inhalten nicht konzentriert folgen kann und die Gefahr besteht, dass es in den Leistungen abfällt. Wir beraten Sie dann gerne, indem wir Ihnen Fördermaßnahmen oder Therapiestellen empfehlen.
- sich Ihr Kind emotional oder sozial abweichend verhält, die Regeln des schulischen Zusammenlebens und Zusammenarbeitens nicht akzeptiert oder aggressiv gegen Personen und Sachen agiert. Auch dann beraten wir Sie gerne hinsichtlich möglicher Förder- oder Therapiemaßnahmen.

Eine auf gegenseitigem Respekt basierende, schulische Gesprächs- und Beratungskultur ermöglicht eine konstruktive Umgangsweise mit Problemen und Missverständnissen und eb-

Entwicklung

Elternarbeit

net den Weg für ein angenehmes Schulklima, in dem sich Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen und selbstverständlich auch Sie als Erziehungsberechtigte wohl fühlen können, weil vertrauensvoll und problemlösend miteinander umgegangen wird. Denn das Ziel aller pädagogischen Bestrebun-

gen sowohl der schulischen als auch der häuslichen sollte die Schaffung optimaler Lern-, Arbeits und Entwicklungsbedingungen für Ihr Kind sein. Dieses Ziel erreichen wir nur gemeinsam als Erziehungs- und Bildungsgemeinschaft.

Rhode,

Schulleiterin

Lehrerrat

Schulpflegschaftsvorsitzende

Wir akzeptieren die Vereinbarungen und tragen sie im Sinne einer einvernehmlichen Erziehungs- und Beratungskultur mit.

Erziehungsberechtigte

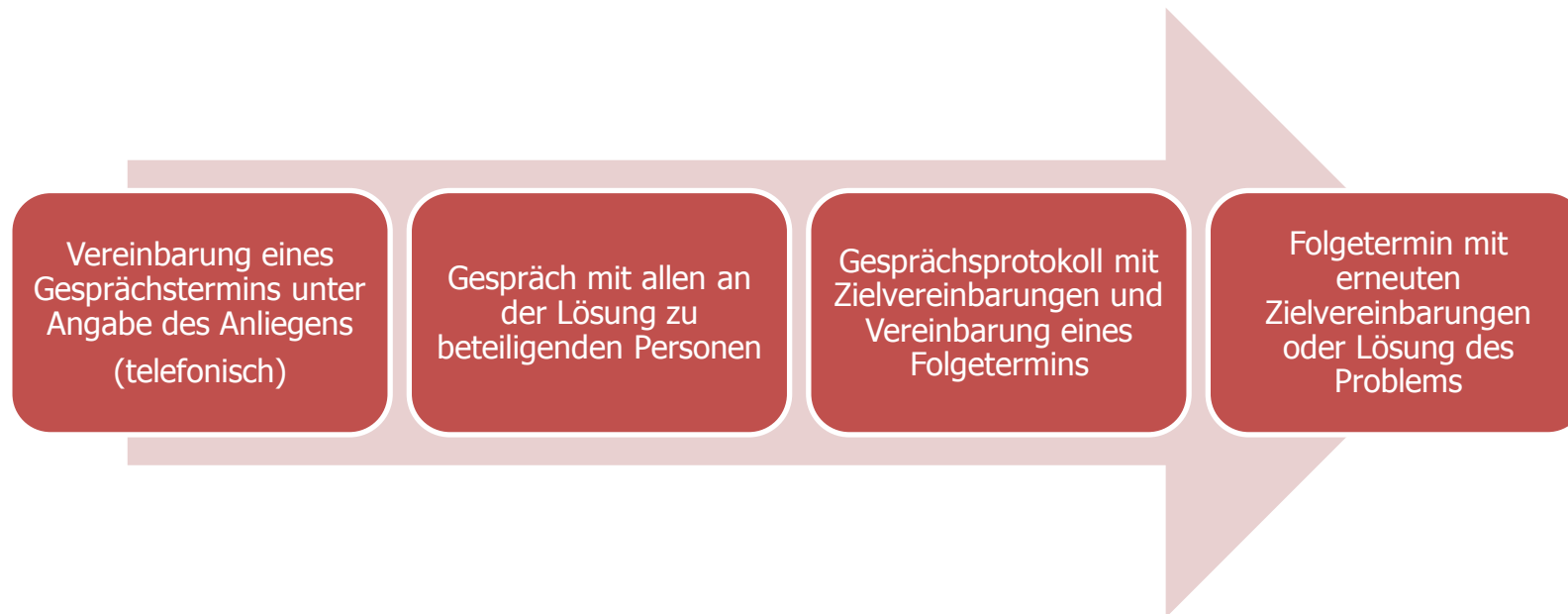
Ziel aller Bemühungen soll die Schaffung optimaler Lern- und Entwicklungsbedingungen für das Kind sein.

Mit ihrer Unterschrift signalisieren Eltern, dass sie dieses Ziel auf Augenhöhe mit dem Lehrpersonal verfolgen und die Vereinbarungen mittragen können.

Entwicklung

Elternarbeit

Leitfaden: Dialog „Schule – Elternhaus“



Alle Gespräche werden mit entsprechenden Protokollbögen protokolliert, die im Anschluss an die Fortbildung zum Thema: „Systemisch-lösungsorientierte Beratung“ entwickelt wurden:

Entwicklung

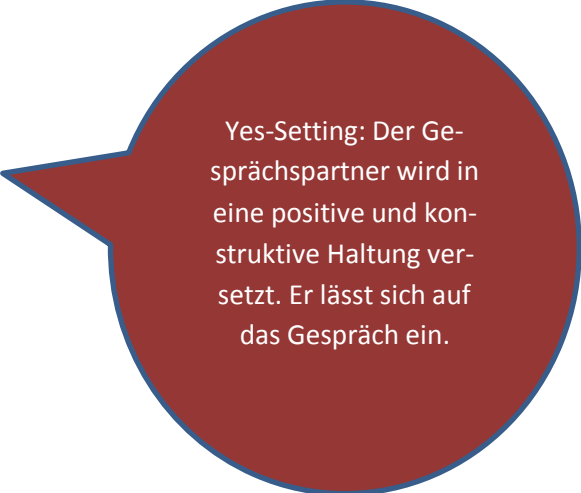
Elternarbeit

Protokoll: Beratungsgespräch vom _____

Anwesende: _____

Vereinbarungen zu Beginn des Gesprächs

	Ja	Nein
Bereitschaft an der konstruktiven Lösung des Problems mitzuwirken		
Ziel muss eine dauerhafte Verbesserung der Situation sein		
Bereitschaft ergebnisoffen in das Gespräch einzutreten		
Anliegen an einer langfristigen und tragfähigen Lösung des Problems mitzuwirken		
Bereitschaft den Sachverhalt im Sinne des Kindes aus allen Perspektiven zu beleuchten		



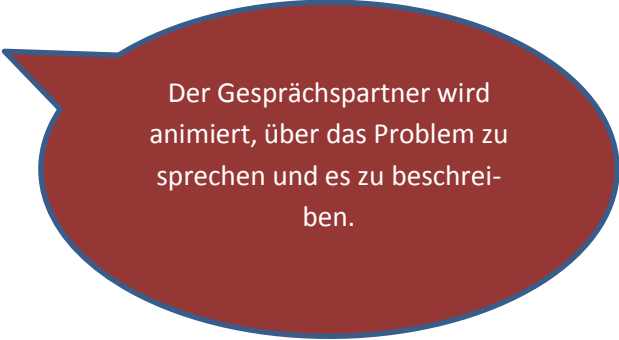
Yes-Setting: Der Gesprächspartner wird in eine positive und konstruktive Haltung versetzt. Er lässt sich auf das Gespräch ein.

Entwicklung

Elternarbeit

Klärung des Sachverhalts

Wie äußert sich das Problem des Kindes ?	
Wie wird auf das Verhalten des Kindes in diesen Situationen reagiert?	
Seit wann /wann zeigt sich das Problem des Kindes?	
Gibt es / gab es unproblematische Phasen?	
Gibt es Hinweise darauf, in welchen Phasen es keine Probleme gab?	
Gibt es konkrete Hinweise darauf, was passiert ist, wenn eine Problemphase beginnt? (Konkrete Anlässe)	

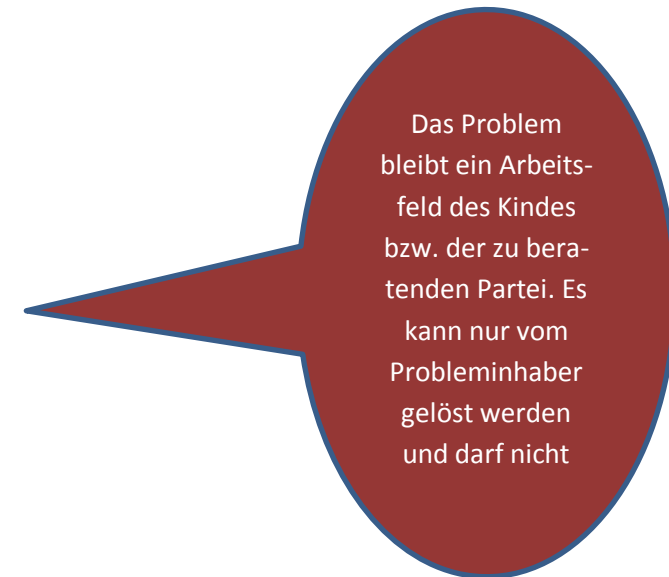


Der Gesprächspartner wird animiert, über das Problem zu sprechen und es zu beschreiben.

Entwicklung

Elternarbeit

Hat das Kind bereits Techniken erworben, um dem Problem aktiv zu begegnen?	
Hat das Kind versucht, das Problem zu konkretisieren? Wenn ja, was erzählt es?	
Gibt es aus der Sicht der Lehrkräfte Situationen, in denen sich das Problem in der Schule äußerte?	
Wenn ja, wie ist seitens der Lehrkräfte auf dieses Problem reagiert worden?	
Waren die Reaktionen der Lehrkräfte zielführend?	
Sind bereits außerschulische Beratungs- und Therapie- stellen aufgesucht worden?	



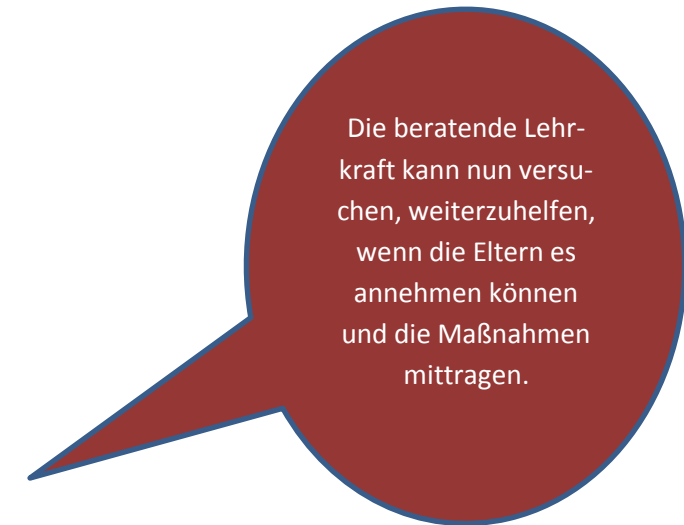
Entwicklung

Elternarbeit

(Wenn ja, bitte Gutachten beifügen)	
Welche Maßnahmen sind seitens des Elternhauses unternommen worden, um die Situation zu verbessern?	

Maßnahmen, die zur Verbesserung der Situation für das Kind beitragen können

Maßnahmen des Elternhauses	Maßnahmen der Schule



Entwicklung

Elternarbeit

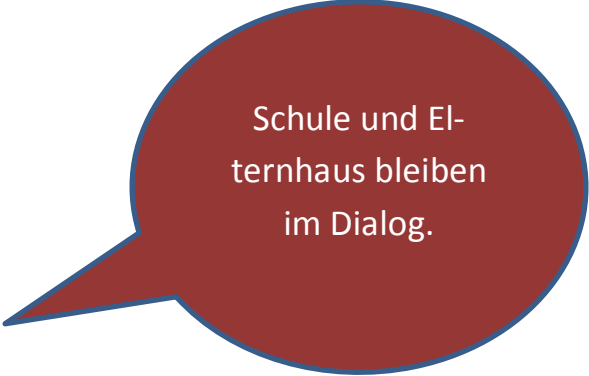
Vereinbarungen zwischen Schule und Elternhaus, die zur langfristigen Lösung des Problems führen können:

Die Anwesenden sind bereit, die zwischen Schule und Elternhaus getroffenen Vereinbarungen im Sinne einer konstruktiven Lösung des Problems mitzutragen.

Es wird ein weiterer Gesprächstermin für _____ festgesetzt, an dem darüber beraten wird, wie sich die Situation verändert hat und ob die ergriffenen Maßnahmen wirkungsvoll waren.

Die Inhalte des Gesprächs werden von allen Seiten vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet.

Rhode, _____



Schule und Elternhaus bleiben im Dialog.

Entwicklung

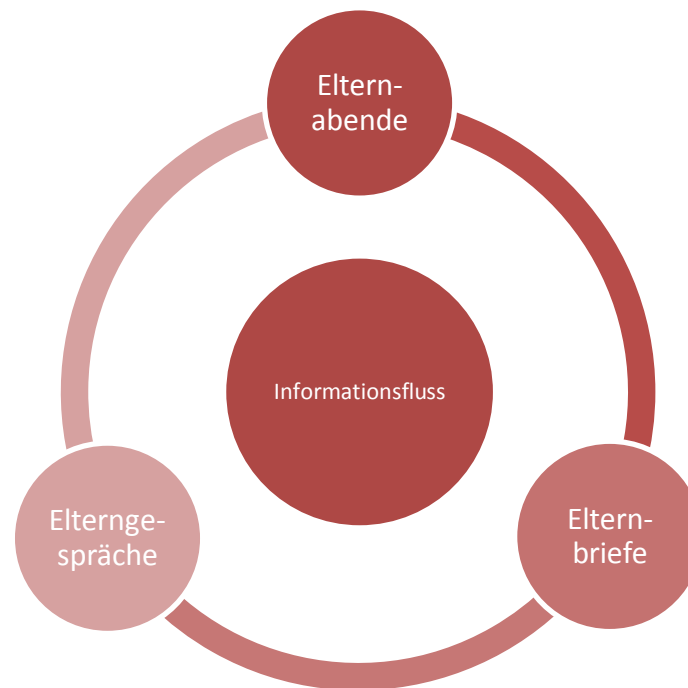
Elternarbeit

Leitfaden: Transparenz nach außen – Elterninformation

Die Grundschule verfügt über eine Website, auf der aktuelle Termine und die Grundzüge des Schulprogramms eingestellt sind.

Die Seite gibt einen Kurzüberblick über unsere pädagogische Arbeit

- Elternsprechtage
- Gespräche nach Anmeldung eines Gesprächsbedarfs (Vgl. Dialog-Schule-Elternhaus)
- Teilkonferenzen



- Finden auf Jahrgangsstufenebene statt
- Werden gemeinsam von den parallel arbeitenden Klassenlehrerinnen durchgeführt und vorbereitet
- Elternpflegschaftssitzungen finden anschließend im Klassenverband statt
- Elternstammtische
- Informationsabende für gesonderte Bereiche werden im Beisein der Schulleitung durchgeführt
- Themenabende: Schulprofil, Fit für die Schule, Schulanfang, Übergang: Kindergarten-Grundschule, Individuelle Förderung, Leistungsbeurteilung, Übergang: Grundschule-Weiterführende Schule

Vgl.: Power-Point-Präsentationen

- Seitens der Schulleitung: Informationen, die die gesamte Schülerschaft bzw. Elternschaft betreffen
- Seitens der Klassenlehrerinnen: Informationen, die die Klasse bzw. die Jahrgangsstufe betreffen